

**Pensionskasse der Stadt Olten,
Olten**

JAHRESRECHNUNG 2019

INHALTSVERZEICHNIS

A	ZUSAMMENFASSUNG.....	4
01	Rückblick	4
02	Ausblick	4
03	Auswirkungen auf die Pensionskasse der Stadt Olten	5
04	Tätigkeiten der Pensionskommission.....	5
05	Kennzahlen in Personen.....	6
06	Kennzahlen der Bilanz in Franken	6
07	Kennzahlen der Betriebsrechnung in Franken	6
08	Kennzahlen in Prozent.....	6
B	BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG.....	7
C	BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG	9
09	Bilanz	9
10	Betriebsrechnung.....	10
D	ANHANG	12
D1	Grundlagen und Organisation	12
11	Rechtsform	12
12	Zweck	12
13	Registrierung	12
14	Rechtsgrundlagen.....	12
15	Führungsorgan	13
16	Verwaltung.....	14
17	Zeichnungsberechtigung	14
18	Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde	14
19	Angeschlossene Körperschaften	14
D2	Aktive Mitglieder und Pensionsberechtigte	15
20	Aktive Versicherte	15
21	Rentner.....	16
22	Rentner nach Körperschaft	17
D3	Art der Umsetzung des Zweckes	17
23	Erläuterung des Vorsorgeplans	17
24	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	19
D4	Bewertungs-, Rechnungslegungsgrundsätze und Stetigkeit.....	19
25	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26.....	19
26	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	19
D5	Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	19
27	Art der Risikodeckung, Rückversicherung	19
28	Überschussbeteiligung aus dem Kollektivversicherungsvertrag Nr. 86'317	20
29	Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen	20
30	Vorsorgekapital Aktive	20
31	Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Aktive.....	21
32	Verzinsung Vorsorgekapital Aktive	22
33	Altersguthaben nach BVG	22
34	Vorsorgekapital Rentner	23
35	Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Rentner.....	23
36	Technische Rückstellungen	24
37	Bildung / Auflösung Technische Rückstellungen.....	25
38	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	26
39	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevanten Annahmen	28

40	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	28
41	Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	28
42	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	28
43	Teilkapitalisierung, Staatsgarantie	29
D6	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	30
44	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement	30
45	Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 Abs. 4 BVV2	30
46	Einhaltung der Anlagestrategie	30
47	Einhaltung der Anlagevorschriften nach BVV2	31
48	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	32
49	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie	32
50	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente.....	32
51	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending.....	33
52	Erläuterungen des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	33
53	Ausweis der Vermögensverwaltungskosten	33
54	Stimm- und Offenlegungspflicht gemäss VegüV	33
55	Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve	34
D7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	34
56	Flüssige Mittel	34
57	Wertschriften	34
58	Grundpfanddarlehen.....	35
59	Forderungen gegenüber den Arbeitgeberfirmen.....	35
60	Forderungen aus Schuldanererkennung mit Staatsgarantie	36
61	Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	36
62	Erfolg Wertschriften	37
63	Verwaltungsaufwand	37
64	Kosten pro Destinatär	38
D8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	38
D9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	38
65	Unterdeckung, Erläuterung der getroffenen Massnahmen nach Art. 44 BVV2	38
66	Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf die Arbeitgeber-Beitragsreserve	38
67	Teilliquidationen	39
68	Policendarlehen	39
69	Separate Accounts.....	39
70	Verpfändung von Aktiven.....	39
71	Solidarhaftung und Bürgschaften.....	39
72	Laufende Rechtsverfahren	39
73	Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen.....	39
74	Retrozessionen.....	39
D10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	40
	ANHÄNGE	
	Verzeichnis der Wertschriften am 31.12.2019.....	Anhang 1
	Vermögensverwaltungskosten auf Wertschriften 2019.....	Anhang 2

A ZUSAMMENFASSUNG

01 Rückblick

2019 war für die Finanzmärkte ein herausragendes Jahr! Nahezu alle Märkte verzeichneten absolut betrachtet positive Renditen, die vielfach deutlich über den langfristigen Durchschnittsperformances lagen. Diese Entwicklung war umso erstaunlicher, da die Unsicherheit über die Konjunktur zu Beginn des Jahres 2019 noch sehr hoch war. Weiter erstaunlich auch darum, weil die Umsätze und Gewinne der Unternehmen 2019 grösstenteils stagnierten. An vielen Börsenplätzen wurden neue Rekordstände erreicht. Dies mag vor dem Hintergrund der politischen Unsicherheiten wie des sino-amerikanischen Handelsstreits und des Brexits überraschen.

Der Start der Aktienmärkte ins Jahr 2019 war fulminant und die Verluste des Vorjahres wurden bereits im ersten Quartal wieder wettgemacht. Im Jahresverlauf erklommen die Aktienmärkte in den USA und in der Schweiz sogar neue Höchststände.

Entsprechend resultierten in allen Anlagekategorien hohe Renditen.

02 Ausblick

Es wird erwartet, dass sich das globale Wirtschaftswachstum weiter abschwächen wird. Der Hauptgrund ist der anhaltende Handelsdisput zwischen den USA und China. Aber auch in Deutschland zeichnet sich ein deutlicher Rückgang der Beschäftigung im verarbeitenden Gewerbe ab. Die Schweizer Wirtschaft wird sich dieser globalen Wachstumsabkühlung auch nicht entziehen können. Insbesondere der Industriesektor aber auch die Schweizer Exportwirtschaft wird die negativen Auswirkungen der Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums spüren. Es wird für das Jahr 2020 noch ein Wachstum des Bruttoinlandproduktes (BIP) von 1.4 % erwartet. Dies ohne die möglichen dramatischen Auswirkungen der COVID19 Pandemie.

- **Aktien:**
Die Börsenentwicklung wird vorerst primär von den Geschehnissen auf dem politischen Parkett dominiert. Im Verlauf des Jahres wird sich der Fokus auf die Wirtschaftsdaten und die Quartalszahlen der Unternehmen sowie auf die US Wahlen verschieben. Die Bewertung auf Basis des KGV (Kurs-Gewinn-Verhältnis) liegt in der Schweiz und den USA am oberen Ende des historischen Durchschnitts - in Europa ungefähr auf dem langjährigen Mittelwert.
- **Geldmarkt und Obligationen:**
Zum Jahresabschluss haben verschiedene Notenbanken ihre expansive Geldpolitik noch einmal bestärkt. Überraschungen sind dabei ausgeblieben. Eine klare Botschaft hat sich herauskristallisiert: Die Zinswende wird noch längere Zeit auf sich warten lassen. Es wird bei Staatsanleihen leicht höhere Renditen erwartet sowie eine moderat steilere Zinsstrukturkurve.
- **Währungen:**
Obwohl der Euro fundamental unterbewertet ist, wird mit einer Seitwärtsbewegung gegenüber dem Schweizer Franken gerechnet. Das Risiko eines ungeordneten Brexit sollte 2020 definitiv vom Tisch sein, was für das britische Pfund ein Aufwertungspotenzial darstellt. Das US-Budgetdefizit dürfe tendenziell negativ auf das Währungspaar USD/CHF wirken.
- **Immobilien Schweiz:**
Die Schweizer Immobilienfonds haben sich im Verlauf des Jahres 2019 von einem Hoch zum nächsten vorgearbeitet, so dass eine Wiederholung 2020 als eher unwahrscheinliches Szenario gilt. Es ver-

bleibt ferner das Risiko aus den unverändert hohen Leerstände. Die Leerwohnungsziffer, die die Leerwohnungen ins Verhältnis zum Gesamtwohnungsbestand setzt, betrug per 1. Juni 2019 hohe 1.66 %.

- **Klima und Nachhaltigkeit:**
In den vergangenen zwölf Monaten hat sich bezüglich Klimadiskussion und Nachhaltigkeit einiges ereignet, was in Erinnerung bleibt. Die Bewegung, ausgehend von Schülern und Studenten, hat nicht nur die mediale Aufmerksamkeit auf sich gezogen, sondern in einigen Ländern auch die politische Diskussion massgeblich beeinflusst. Die Lebensgestaltung der jüngeren Generationen wird die Wirtschaft strukturell beeinflussen. Daneben werden die Unternehmen gezwungen, ihre Produkte auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz überprüfen zu müssen.

03 Auswirkungen auf die Pensionskasse der Stadt Olten

Auch die Pensionskasse der Stadt Olten profitierte von den Gewinnen der Finanzmärkte im 2019. Mit den Wertschriftenanlagen wurde eine Performance von 12.35 % erzielt. Die Pictet-BVG-Indexserie errechnete für den Zeitraum 2019 in Musteranlagedepots Performances von 10.69 % (BVG-25 plus) und 13.80 % (BVG-40 plus). Der Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index errechnete eine durchschnittliche Performance von 11.48 %.

Es resultierte ein Ergebnis für 2019 von CHF 22'317'830, welches der Wertschwankungsreserve gutgeschrieben wurde. Der Deckungsgrad verbesserte sich von 103.45 % auf 113.47 %. Gegenüber der notwendigen Wertschwankungsreserve von 17.3 % oder rund CHF 38.3 Mio. besteht somit noch ein Reserveredefizit von rund CHF 8.5 Mio.

04 Tätigkeiten der Pensionskommission

Die Pensionskommission hat an drei Sitzungen unter anderem die folgenden Geschäfte behandelt:

- Genehmigung des Jahresberichts und der Rechnung 2018
- Wahl Prevanto AG als Experte
- Wahl Solidis Revisions AG als Revisionsstelle
- Beratungen iS ALM-Studie
- Festsetzung technischer Zinssatz auf 1.75 % per 31.12.2019
- Beratungen iS Generationentafeln vs. Periodentafeln
- Festsetzung Zinssatz Aktive auf 1.50 % für 2019
- Festsetzung Zinssatz Aktive auf 1.00 % für Austritte 2020
- Beschluss keine Rententeuerung für 2020
- Beratungen iS Leistungspflicht in einer Rechtsstreitigkeit
- Die Pensionskommission liess sich ferner laufend ausführlich über die Vermögensentwicklung und die Arbeit des Anlagenausschusses orientieren.

Martin Hammele
Präsident PK Stadt Olten

Urs Tanner
Verwalter PK Stadt Olten

05 Kennzahlen in Personen

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung	Veränderung
	Personen	Personen	Personen	%
Aktive Versicherte	466	459	7	1.53%
Rentner	375	377	-2	-0.53%

06 Kennzahlen der Bilanz in Franken

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung	Veränderung
	CHF	CHF	CHF	%
Aktiven	265'018'430	239'386'692	25'631'738	10.71%
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	221'465'749	217'485'897	3'979'852	1.83%
Wertschwankungsreserve	29'828'950	7'511'120	22'317'830	297.13%
Freies Stiftungskapital	0	0	0	0.00%
Reservedefizit	8'484'625	30'113'941	-21'629'316	-71.82%

07 Kennzahlen der Betriebsrechnung in Franken

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung	Veränderung
	CHF	CHF	CHF	%
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-8'584'425	-4'863'098	-3'721'327	76.52%
Nettoergebnis aus den Vermögensanlagen	31'136'423	-11'767'908	42'904'331	-364.59%
Nettoergebnis übriger Aufwand und Ertrag	-234'167	-223'724	-10'443	4.67%
Bildung (+) / Auflösung (-) Wertschwankungsreserve	22'317'830	-16'854'731	39'172'561	-232.41%
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	0	0	0	0.00%

08 Kennzahlen in Prozent

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung	Veränderung
	CHF	CHF	%-Punkte	%
Deckungsgrad	113.47%	103.45%	10.02%	9.68%
Zinssatz Schattenrechnung	1.00%	1.00%	0.00%	0.00%
Zinssatz Vorsorgekapital Aktive	1.50%	1.50%	0.00%	0.00%
Umwandlungssatz Männer 65 (ab 01.01.2018)	5.60%	5.60%	0.00%	0.00%
Umwandlungssatz Frauen 65 (ab 01.01.2018)	5.60%	5.60%	0.00%	0.00%
Umwandlungssatz Männer 65 (ab 01.01.2019)	5.36%	5.36%	0.00%	0.00%
Umwandlungssatz Frauen 65 (ab 01.01.2019)	5.36%	5.36%	0.00%	0.00%
Umwandlungssatz Männer 65 (ab 01.01.2020)	5.12%	5.12%	0.00%	0.00%
Umwandlungssatz Frauen 65 (ab 01.01.2020)	5.12%	5.12%	0.00%	0.00%
Technischer Zinssatz	1.75%	2.00%	-0.25%	-12.50%

B BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

An die Pensionskommission der

Pensionskasse der Stadt Olten, Olten

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse der Stadt Olten, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Pensionskommission

Die Pensionskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Pensionskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt die Pensionskommission neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Die Pensionskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Solidis Revisions AG



Thomas Frischknecht
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte
(leitender Revisor)



Tamara Flury
dipl. Treuhandexpertin
zugel. Revisionsexpertin

C BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

09 Bilanz

	Ziffer	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Flüssige Mittel	56	277'870	4'530'468
Wertschriften	57	225'617'351	194'621'222
Grundpfanddarlehen	58	1'252'600	1'317'600
Vermögensanlagen bei Dritten		227'147'821	200'469'290
Forderungen gegenüber den Arbeitgeberfirmen	59	8'020'609	8'167'160
Forderungen aus Schuldanerkennung mit Staatsgarantie	60	29'850'000	30'750'242
Vermögensanlagen bei der Arbeitgeberfirma		37'870'609	38'917'401
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0	0
Aktiven aus Versicherungsverträgen		0	0
Total Aktiven		265'018'430	239'386'692
Freizügigkeitsleistungen		980'629	1'222'924
Verbindlichkeiten gegenüber der Arbeitgeberfirma		14'104	14'966
Verbindlichkeiten		994'733	1'237'889
Passive Rechnungsabgrenzungen		0	0
Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	61	12'728'999	13'151'786
Nicht-technische Rückstellungen		0	0
Vorsorgekapital Aktive	30	80'311'861	74'134'070
Vorsorgekapital Rentner	34	132'902'000	135'351'000
Technische Rückstellungen	36	8'251'888	8'000'826
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		221'465'749	217'485'897
Wertschwankungsreserven	48	29'828'950	7'511'120
Stand zu Beginn		0	0
Ertragsüberschuss		0	0
Stiftungskapital / Unterdeckung		0	0
Total Passiven		265'018'430	239'386'692

10 Betriebsrechnung

	Ziffer	2019 CHF	2018 CHF
Beiträge Arbeitnehmer		2'228'549	2'203'972
Beiträge Arbeitgeber		3'272'498	3'233'516
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve		-422'787	-2'467'417
Refinanzierung von Überbrückungsrenten durch Rentner		118'810	124'541
Refinanzierung von Überbrückungsrenten durch Arbeitgeber		61'886	70'246
Einmaleinlagen Arbeitnehmer		521'613	428'366
Einmaleinlagen Arbeitgeber		-77'213	2'261'119
Zuschüsse Sicherheitsfonds		4'861	5'070
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		5'708'217	5'859'412
Freizügigkeitseinlagen		3'140'600	4'813'349
Einzahlung WEF-Vorbezüge		0	0
Eintrittsleistungen		3'140'600	4'813'349
Zufluss aus Beiträgen, Einlagen, Eintrittsleistungen		8'848'817	10'672'761
Altersrenten		-7'845'652	-7'805'051
Hinterlassenenrenten		-2'139'609	-2'077'006
Invalidenrenten		-481'341	-615'471
Übrige statutarische Leistungen		-28'200	-28'200
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-557'686	-409'535
Reglementarische Leistungen		-11'052'489	-10'935'263
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-2'567'606	-3'038'464
Auszahlung WEF-Vorbezüge		-141'550	-276'500
Auszahlung Scheidung		0	0
Austrittsleistungen		-2'709'156	-3'314'964
Abfluss für Leistungen, Vorbezüge, Austrittsleistungen		-13'761'644	-14'250'227
Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Aktive	31	-3'551'459	1'129'349
Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Aktive (Primatwechsel)	31	337'054	978'899
Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Aktive (UWS)	31	-1'822'686	-2'086'918
Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Invalide	31	-18'412	-587'677
Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Rentner	35	2'449'000	-1'940'000
Bildung / Auflösung Technische Rückstellungen	37	-251'061	-50'407
Verzinsung Vorsorgekapital	32	-1'122'287	-1'082'693
Bildung / Auflösung von Beitragsreserven	61	422'787	2'467'417
Veränderung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-3'557'065	-1'172'032

	Ziffer	2019 CHF	2018 CHF
Ertrag Versicherungen		0	0
Risikoprämien		-85'200	-85'200
Kostenprämien		-4'253	-4'253
Beiträge an Sicherheitsfonds		-25'080	-24'148
Aufwand Versicherungen		-114'533	-113'601
Erfolg Versicherungsrechnung		-114'533	-113'601
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-8'584'425	-4'863'098
Erfolg Flüssige Mittel		-64	-65
Erfolg Wertschriften	62	31'414'187	-11'953'022
Erfolg Grundpfanddarlehen		31'653	31'559
Erfolg Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen		185'220	178'986
Zinsertrag Schuldanererkennung		768'756	814'407
Aufwand der Vermögensverwaltung	53	-1'263'329	-839'773
Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserve		0	0
Nettoergebnis aus den Vermögensanlagen		31'136'423	-11'767'908
Übriger Ertrag		0	1'525
Sonstiger Ertrag		0	1'525
Übriger Aufwand		-12'809	-6'996
Sonstiger Aufwand		-12'809	-6'996
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-175'627	-168'525
Revisionsstelle und Pensionskassenexperte		-37'789	-49'063
Aufsichtsbehörden		-7'942	-665
Verwaltungsaufwand	63	-221'358	-218'253
Nettoergebnis übriger Aufwand und Ertrag		-234'167	-223'724
Überschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve		22'317'830	-16'854'731
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	48	-22'317'830	16'854'731
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		0	0

D ANHANG

D1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform

Unter dem Namen "Pensionskasse der Stadt Olten" besteht in Olten eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Pensionskasse ist nicht im Handelsregister eingetragen. Gemäss Bestätigung des Handelsregisteramtes des Kantons Solothurn vom 13. November 2007 ist die Eintragung nicht zwingend, kann jedoch freiwillig erfolgen.

12 Zweck

Die Pensionskasse führt die berufliche Vorsorge der Mitarbeitenden der Stadt sowie des Personals der aufgrund einer Anschlussvereinbarung angeschlossenen Arbeitgeber durch. Sie ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen.

Anschlussvereinbarungen können mit Arbeitgebern, welche Aufgaben im öffentlichen Interesse erfüllen, abgeschlossen werden.

Die Pensionskasse ist im Rahmen der Bestimmungen der Statuten und des BVG in der Gestaltung ihrer Leistungen und in ihrer Organisation frei.

13 Registrierung

Bezeichnung	Registrierung
BVG	SO 1009 vom 16.01.1992
Sicherheitsfonds	SO 1009

14 Rechtsgrundlagen

Dokument	Ausgabe	Gültigkeit	Genehmigung		
				Instanz	Aufsicht
Statuten	01.01.2014	01.01.2014	GP	26.06.2013	15.05.2014
Vorsorgereglement	27.11.2017	01.01.2018	PK	20.11.2017	05.03.2019
Organisationsreglement	01.01.2014	01.01.2014	PK	16.12.2013	22.05.2014
Wahlreglement	01.01.2014	01.01.2014	PK	23.07.2013	20.05.2014
Teilliquidationsreglement	01.01.2014	01.01.2014	PK	30.06.2014	19.11.2014
Rückstellungsreglement	01.01.2014	01.01.2014	PK	16.12.2013	07.11.2017
Anlagereglement	01.12.2017	01.01.2018	PK	20.11.2017	05.03.2019
Hypothekarreglement	27.11.2018	27.11.2018	PK	27.11.2018	13.02.2020

Dokument	Ausgabe	Gültigkeit	Genehmigung		
			Instanz	Aufsicht	
Führung im System Teilkapitalisierung	18.03.2008	18.03.2008	PK	19.05.2015	30.06.2015

Genehmigungs-Instanzen:

GP = Gemeindeparlament Stadt Olten

PK = Pensionskommission der Stadt Olten

15 Führungsorgan

Gemäss Art. 11 der Statuten gehören der paritätisch zusammengesetzten Pensionskommission 12 Mitglieder an. Die Arbeitgebervertreter werden durch den Stadtrat gewählt. Die Arbeitgebervertretung der angeschlossenen Körperschaften wird durch die Gesamtheit der angeschlossenen Körperschaften (ohne Stadt Olten) gewählt. Die Arbeitnehmervertreter werden gemäss besonderem Wahlreglement von den Versicherten gewählt. Die Amtsdauer beträgt 4 Jahre; Wiederwahl ist möglich.

Der Stadtrat achtet auf eine angemessene Vertretung der verschiedenen Arbeitgeber. Das Wahlreglement hat eine angemessene Vertretung der Versichertengruppen vorzusehen.

Personalien	Funktion	Amtsdauer
Berger Ruedi	Pensionierte, beratende Stimme	2018/2021
Den Otter Mattheus	AG	2018/2021
Dirlam Marcel	AN	2018/2021
Fuchs Beat	AN, angeschl. Körperschaften	2018/2021
Gribi Patrick	AG	2018/2021
Hammele Martin	AG, Präsident	2018/2021
Hofstetter Beat	AN, Vizepräsident	2018/2021
Jäggi Hans Dieter	AG, angeschl. Körperschaften	2018/2021
Küng Alfred	AN	2018/2021
Meienberger Pius	AG	2018/2021
Stierli Philipp	AN	2018/2021
Wernli René	AN	2018/2021
Wullschleger Peter	AG	2018/2021

Die Wahl durch den Stadtrat erfolgte am 07.08.2017 bzw. am 05.11.2018. Die Wahl des Arbeitgebervertreters der angeschlossenen Körperschaften erfolgte am 30.09.2017 in stiller Wahl.

16 Verwaltung

Verantwortung	Ausführung
Buchführung	Direktion Finanzen und Dienste, Leitung Urs Tanner
Technische Verwaltung	Direktion Finanzen und Dienste, Leitung Urs Tanner
Wertschriftenverwaltung	Direktion Finanzen und Dienste, Leitung Urs Tanner
Anlageausschuss	Den Otter Mattheus
	Dirlam Marcel
	Meienberger Pius
	Tanner Urs

17 Zeichnungsberechtigung

Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv zu zweien mit dem Verwalter für Verträge usw. Die Mitglieder der Pensionskommission haben keine Zeichnungsberechtigung.

Personalien	Funktion	Unterschrift
Hammele Martin	Präsident	Kollektiv
Savoldelli Benvenuto	Stadtrat Finanzen und Dienste	Kollektiv
Tanner Urs	Finanzverwalter	Kollektiv
Schmid Adolf	STV Finanzverwalter	Kollektiv
Flückiger Doris	Leiterin Stadtkasse	Kollektiv

18 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Verantwortung	Ausführung
Experte für die berufliche Vorsorge	Prevanto AG, Basel Spuhler Patrick
Revisionsstelle	Solidis Revisions AG, Olten Frischknecht Thomas
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau (BVSA), Aarau Kissling Markus

19 Angeschlossene Körperschaften

Gemäss Art. 2 Abs. 2 der Statuten können sich Arbeitgeber, welche Aufgaben im öffentlichen Interesse erfüllen, der Pensionskasse anschliessen.

Per 31. Dezember 2019 sind folgende Körperschaften angeschlossen:

Körperschaften	Total	Total	Veränderung	
	Versicherte 31.12.2019	Versicherte 31.12.2018	Personen	%
Einwohnergemeinde Olten	228	224	4	1.79
Forstbetriebsgemeinschaft unterer Hauenstein	6	7	-1	-14.29
Einwohnergemeinde Niedergösgen	14	13	1	7.69
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Olten	24	23	1	4.35
Stiftung Altersheim St. Martin, Olten	93	90	3	3.33
Bürgergemeinde Wangen bei Olten	2	2	0	0.00
Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Stadtpark, Olten	79	82	-3	-3.66
Kinderkrippe Schürmatt, Olten	6	6	0	0.00
Verein Offene Kinderarbeit, Olten	4	3	1	33.33
Zweckverband ARA, Olten	8	7	1	14.29
Stadttheater Olten AG, Olten	2	2	0	0.00
Total	466	459	7	1.53

D2 Aktive Mitglieder und Pensionsberechtigte

20 Aktive Versicherte

	31.12.2019 Personen	31.12.2018 Personen	Veränderung Personen	Veränderung %
Bestand 01.01.	459	440	19	
Eintritte	70	75	-5	
Austritte	-55	-48	-7	
Pensionierungen	-8	-11	3	
Invaliditäten	0	3	-3	
Bestand 31.12.	466	459	7	1.53%

21 Rentner

	31.12.2019 Personen	31.12.2018 Personen	Veränderung Personen	Veränderung %
Altersrenten	265	261	4	
Ehegattenrenten	88	91	-3	
Kinderrenten	2	2	0	
Invalidenrenten	20	23	-3	
Bestand 31.12.	375	377	-2	-0.53%

Altersrenten

Bestand 01.01.	261	257	4	
Pensionierungen	10	13	-3	
Todesfälle	-6	-9	3	
Bestand 31.12.	265	261	4	1.53%

Ehegattenrenten

Bestand 01.01.	91	93	-2	
Eintritte	2	3	-1	
Todesfälle	-5	-5	0	
Bestand 31.12.	88	91	-3	-3.30%

Kinderrenten

Bestand 01.01.	2	3	-1	
Eintritte	0	0	0	
Austritte	0	-1	1	
Bestand 31.12.	2	2	0	0.00%

Invalidenrenten

Bestand 01.01.	23	22	1	
Invaliditäten	0	2	-2	
Übertritt zu Altersrenten	-3	-1	-2	
Bestand 31.12.	20	23	-3	-13.04%

22 Rentner nach Körperschaft

Körperschaften	Total	Total	Veränderung	
	Rentner 31.12.2019	Rentner 31.12.2018	Personen	%
Einwohnergemeinde Olten	165	169	-4	-2.37
Forstbetriebsgemeinschaft unterer Hauenstein	1	1	0	0.00
Einwohnergemeinde Niedergösgen	8	8	0	0.00
Einwohnergemeinde Trimbach	22	23	-1	-4.35
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Olten	14	14	0	0.00
Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG, Wangen bei Olten	13	13	0	0.00
Römisch-katholische Kirchgemeinde Trimbach	2	2	0	0.00
Schweizerischer Samariterbund, Olten	11	11	0	0.00
Stiftung Altersheim St. Martin, Olten	38	36	2	5.56
Bürgergemeinde Wangen bei Olten	0	0	0	0.00
Bürgergemeinde Olten	26	26	0	0.00
Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Stadtpark, Olten	36	33	3	9.09
Kinderkrippe Schürmatt, Olten	1	1	0	0.00
Kinderkrippe Sonnhalde / Hagmatt, Olten	1	1	0	0.00
Zweckverband ARA, Olten	9	9	0	0.00
Römisch-katholische Kirchgemeinde Niedergösgen	1	1	0	0.00
Städtische Betriebe, Olten	27	29	-2	-6.90
Total	375	377	-2	-0.53

D3 Art der Umsetzung des Zweckes

23 Erläuterung des Vorsorgeplans

Versicherter Jahreslohn Art. 7
 Jahreslohn, vermindert um den Koordinationsbetrag

Finanzierung Art. 8 - Art 10
 Altersgutschriften ("Plan Standard") in % des versicherten Jahreslohns:

Alter	AN	AG	Total
25 - 29	5.6	8.4	14.0
30 - 34	6.4	9.6	16.0
35 - 39	7.2	10.8	18.0
40 - 44	8.0	12.0	20.0
45 - 49	8.8	13.2	22.0
50 - 54	9.6	14.4	24.0
55 - 59	10.4	15.6	26.0
60 - 65	11.2	16.8	28.0

Für Arbeitnehmer: "Plan Minus" (2% tiefere Altersgutschriften) oder "Plan Plus" (2% höhere Altersgutschriften) wählbar.

Risikobeiträge in % des versicherten Jahreslohns:

Alter	AN	AG	Total
18 - 24	1.0	1.5	2.5
25 - 65	1.4	2.1	3.5

Leistungen im Alter

Art. 11 - Art. 14

Vorzeitige Pensionierung ab Alter 58; aufgeschobene Pensionierung bis Alter 70.

Altersrente oder (teilweiser) Kapitalbezug:

Die Umwandlung des Altersguthabens in eine Altersrente erfolgt in Abhängigkeit des Rücktrittsalters und des zur Anwendung gelangenden Umwandlungssatzes.

AHV-Überbrückungsrente:

Höchstens maximale AHV-Altersrente, Finanzierung durch Rentenkürzung.

Pensionierten-Kinderrente:

20% der laufenden Altersrente pro Kind, begrenzt auf die Höhe der Ausbildungszulage gemäss FamZG.

Leistungen bei Invalidität

Art. 15 - Art. 16

Invalidenrente:

60% des versicherten Jahreslohns bis Alter 65, danach Pensionierung.

Invaliden-Kinderrente:

20% der versicherten Invalidenrente.

Befreiung von der Beitragszahlung nach Beendigung der Lohnfortzahlung oder Erschöpfung der Taggelder.

Leistungen bei Todesfall

Art. 17 - Art. 22

Ehegattenrente bzw. Lebenspartnerrente:

40% des versicherten Jahreslohns bzw. 2/3 der laufenden Alters- oder Invalidenrente.

Waisenrente

20% der versicherten Invalidenrente bzw. der laufenden Alters- oder Invalidenrente.

Todesfallkapital

Leistungen bei Austritt

Art. 23 - Art. 26

Altersguthaben:

Beim Austritt wird das Altersguthaben gemäss Art. 9 inkl. Guthaben des separaten Kontos fällig.

Ehescheidung

Art. 27 - Art. 31

Bei Ehescheidung werden, gestützt auf ein Gerichtsurteil, die während der Ehe bis zum Zeitpunkt der Einleitung des Scheidungsverfahrens erworbenen Ansprüche ausgeglichen.

Wohneigentumsförderung

Art. 32 - Art. 34

Vorbezug oder Verpfändung von Vorsorgeleistungen für den Erwerb oder die Erstellung von Wohneigentum zum eigenen Bedarf.

24 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Keine

D4 Bewertungs-, Rechnungslegungsgrundsätze und Stetigkeit

25 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung der Pensionskasse erfolgt in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

26 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Anlagekategorie	Umschreibung
Fremdwährungen	<ul style="list-style-type: none">• Der Ausweis der Jahresrechnung erfolgt in Schweizer Franken.• Die Aktiven und Passiven in Fremdwährung am Jahresende wurden zum Tageskurs am Bilanzstichtag bewertet.• Die Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung unter dem Jahr wurden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.
Flüssige Mittel, Wertschriften	<ul style="list-style-type: none">• Marktwert
Forderungen, Hypothekendarlehen, Aktive Abgrenzungen	<ul style="list-style-type: none">• Nominalwert, vermindert um betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen.• Zurzeit ist kein Wertberichtigungsbedarf erkennbar.

D5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

27 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Rückversicherer	Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Zürich		
Vertrag	Stop-Loss-Kollektivversicherungsvertrag Nr. 86'317 vom 17.12.2015		
Vertragsdauer	01.01.2016 - 31.12.2018; mit automatischer Verlängerung um jeweils 3 Jahre		
Maximalbetrag des Einzelschadens	CHF		4'000'000
Maximalbetrag an den Überschaden pro Abrechnungsperiode	CHF		24'000'000
Selbstbehalt der Pensionskasse (3.674 % der Lohnsumme)	CHF		770'000

Unter Berücksichtigung der Risikobeiträge beträgt das maximale jährliche Risiko rund CHF 361'000.

28 Überschussbeteiligung aus dem Kollektivversicherungsvertrag Nr. 86'317

Stop-Loss Rückversicherungen haben keinen Anteil an den Überschüssen der Zürich.

29 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Keine

30 Vorsorgekapital Aktive

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Buchsaldo am 01.01.	66'395'517	66'564'559
Bildung / Auflösung	3'551'459	-1'129'349
Verzinsung	1'010'951	960'307
Total Vorsorgekapital Aktive	70'957'927	66'395'517

Für die der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber wird je Destinatär ein Konto geführt. Das Total dieser Konten stimmt mit den Salden der Hauptbuchsammelkonten überein.

Buchsaldo am 01.01.	4'364'195	5'271'449
Bildung / Auflösung	-337'054	-978'899
Verzinsung	62'636	71'645
Total Einlage Primatwechsel	4'089'776	4'364'195

Buchsaldo am 01.01.	1'718'377	0
Bildung / Auflösung	1'478'650	1'691'407
Verzinsung	24'466	26'970
Total Einlage Umwandlungssatzsenkung	3'221'493	1'718'377

Buchsaldo am 01.01.	388'447	0
Bildung / Auflösung	331'039	382'514
Verzinsung	5'478	5'932
Total Einlage EG Olten UWS	724'964	388'447

Buchsaldo am 01.01.	13'191	0
Bildung / Auflösung	12'997	12'997
Verzinsung	194	194
Total Einlage ZAO UWS	26'383	13'191

Buchsaldo am 01.01.	1'254'344	649'022
Bildung / Auflösung	18'412	587'677
Verzinsung	18'562	17'645
Total Vorsorgekapital Invalide	1'291'317	1'254'344

Total Vorsorgekapital Aktive	80'311'861	74'134'070
-------------------------------------	-------------------	-------------------

31 Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Aktive

		31.12.2019		31.12.2018
	CHF	CHF	CHF	CHF
Sparbeiträge AN	-1'936'492		-1'915'132	
Sparbeiträge AG	-2'834'406		-2'800'252	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen AN	-521'613		-428'366	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen AG	0		-228'717	
Freizügigkeitseinlagen	<u>-3'140'600</u>	<u>-8'433'111</u>	<u>-4'813'349</u>	<u>-10'185'816</u>
Übertrag Deckungskapital bei Pensionierung	2'273'089		7'630'175	
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	2'467'013		2'938'958	
Deckungskapital bei IV / Tod	0		469'531	
Auszahlungen WEF-Vorbezug	141'550		276'500	
Auszahlungen Scheidung	0	4'881'652	0	11'315'165
Total Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Aktive		-3'551'459		1'129'349
Einlage		0		0
Übertrag Deckungskapital bei Pensionierung	252'157		874'689	
Verfallen bei Austritt	84'897	337'054	104'210	978'899
Total Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Aktive (Primatwechsel)		337'054		978'899
Einlage		-1'712'390		-1'955'140
Einlage bei Pensionierung		-81'820		-365'451
Übertrag Deckungskapital bei Pensionierung	245'460		548'176	
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	49'117		60'024	
Übertrag Deckungskapital bei IV	20'983	315'561	20'983	629'183
Total Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Aktive (Umwandlungssatzsenkung)		-1'478'650		-1'691'407
Einlage		-382'514		-425'069
Einlage bei Pensionierung		0		-12'290
Übertrag Deckungskapital bei Pensionierung	0		15'363	
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	51'475		39'482	
Übertrag Deckungskapital bei IV	0	51'475	0	54'845
Total Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Aktive (Einlage Olten UWS)		-331'039		-382'514
Einlage		-12'997		-12'997
Übertrag Deckungskapital bei Pensionierung	0		0	
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	0		0	
Übertrag Deckungskapital bei IV	0	0	0	0
Total Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Aktive (Einlage ZAO UWS)		-12'997		-12'997
Total Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Aktive (UWS)		-1'822'686		-2'086'918
Deckungskapital bei IV		-18'412		-587'677
Total Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Invalide		-18'412		-587'677

32 Verzinsung Vorsorgekapital Aktive

		31.12.2019		31.12.2018
	%	CHF	%	CHF
Vorsorgekapital Aktive		70'957'927		66'395'517
Verzinsung	1.50	1'010'951	1.50	960'307
Einlage Primatwechsel		4'089'776		4'364'195
Verzinsung	1.50	62'636	1.50	71'645
Einlage Umwandlungssatzsenkung		3'221'493		1'718'377
Verzinsung	1.50	24'466	1.50	26'970
Einlage EG Olten UWS		724'964		388'447
Verzinsung	1.50	5'478	1.50	5'932
Einlage ZAO UWS		26'383		13'191
Verzinsung	1.50	194	1.50	194
Vorsorgekapital Invalide		1'291'317		1'254'344
Verzinsung	1.50	18'562	1.50	17'645
Total Verzinsung		1'122'287		1'082'693

33 Altersguthaben nach BVG

		31.12.2019		31.12.2018
	%	CHF	%	CHF
Buchsaldo am 01.01.		31'516'227		30'804'551
Bildung / Auflösung		1'627'825		404'548
Verzinsung	1.00	314'913	1.00	307'128
Total BVG Altersguthaben		33'458'965		31'516'227

34 Vorsorgekapital Rentner

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
1. Deckungskapital Altersrenten	104'993'000	106'649'000
2. Deckungskapital Invalidenrenten	8'255'000	8'472'000
3. Deckungskapital Ehegattenrenten	19'548'000	20'108'000
4. Deckungskapital Kinderrenten	106'000	122'000
Total Vorsorgekapital Rentner	132'902'000	135'351'000

Die Prevanto AG, Basel, hat, gemäss Schreiben vom 06.03.2020, das Vorsorgekapital der Rentner aufgrund des Rentnerbestandes per 01.01.2020 berechnet. Die Berechnung erfolgte aufgrund der Tariftabelle BVG 2015 / 1.75 %.

1. Deckungskapital Altersrenten

Buchsaldo am 01.01.	106'649'000	104'317'000
Bildung / Auflösung	-1'656'000	2'332'000
Buchsaldo am 31.12.	104'993'000	106'649'000

2. Deckungskapital Invalidenrenten

Buchsaldo am 01.01.	8'472'000	8'355'000
Bildung / Auflösung	-217'000	117'000
Buchsaldo am 31.12.	8'255'000	8'472'000

3. Deckungskapital Ehegattenrenten

Buchsaldo am 01.01.	20'108'000	20'592'000
Bildung / Auflösung	-560'000	-484'000
Buchsaldo am 31.12.	19'548'000	20'108'000

4. Deckungskapital Kinderrenten

Buchsaldo am 01.01.	122'000	147'000
Bildung / Auflösung	-16'000	-25'000
Buchsaldo am 31.12.	106'000	122'000

35 Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Rentner

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Deckungskapital Altersrenten	1'656'000	-2'332'000
Deckungskapital Invalidenrenten	217'000	-117'000
Deckungskapital Ehegattenrenten	560'000	484'000
Deckungskapital Kinderrenten	16'000	25'000
Total Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Rentner	2'449'000	-1'940'000

36 Technische Rückstellungen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
1. Abfederungsmassnahme Senkung UWS	1'605'567	3'424'781
2. Einlagen UWS EG Olten und ZAO	1'109'321	1'582'046
3. Pensionierungsverluste	1'013'000	0
4. Risikoschwankungen aktive Versicherte	361'000	353'000
5. Rückstellung pendente Invaliditätsfälle	516'000	0
6. Tarifumstellung aktive Versicherte	1'016'000	633'000
7. Tarifumstellung Rentenbeziehende	2'631'000	2'008'000
Total Technische Rückstellungen	8'251'888	8'000'826

Die Prevanto AG, Basel, hat, gemäss Schreiben vom 06.03.2020, die technischen Rückstellungen per 01.01.2020 berechnet.

1. Abfederungsmassnahme Senkung UWS

Buchsaldo am 01.01.	3'424'781	5'865'419
Bildung / Auflösung	-1'819'214	-2'440'638
Buchsaldo am 31.12.	1'605'567	3'424'781

Als Abfederungsmassnahme zur Senkung des Umwandlungssatzes hat die Pensionskommission eine Einlage beschlossen. Diese wird über drei Jahre verteilt dem Sparkapital der Versicherten gutgeschrieben, wobei die erste Gutschrift per 1. Januar 2018 erfolgte. Im Jahresabschluss 2019 wird die noch verbleibende letzte Einlage per 1. Januar 2020 in Höhe von CHF 1.606 Mio zurückgestellt.

2. Einlagen UWS EG Olten und ZAO

Buchsaldo am 01.01.	1'582'046	0
Bildung / Auflösung	-472'724	1'582'046
Buchsaldo am 31.12.	1'109'321	1'582'046

Ferner haben die Einwohnergemeinde Olten und der Zweckverband Abwasserregion Olten weitere Einlagen beschlossen, welche über eine Dauer von 5 Jahren dem Sparkapital der Versicherten gutgeschrieben wird. Eine Resteinlage bei Austritten wird den Arbeitgeberfirmen wieder gutgeschrieben.

3. Pensionierungsverluste

Buchsaldo am 01.01.	0	0
Bildung / Auflösung	1'013'000	0
Buchsaldo am 31.12.	1'013'000	0

Infolge Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.75 % und des unveränderten Umwandlungssatzes fallen bei einer Pensionierung mit Rentenbezug neu Pensionierungsverluste an. Mit dieser Rückstellung werden die zu erwartenden Pensionierungsverluste derjenigen aktiv Versicherten und Invalidenrentner mit einer temporären Rente, welche das 55. Altersjahr vollendet haben, vorfinanziert. Gemäss den von der OAK allgemeinverbindlich erklärten Fachrichtlinien FRP 2 ist eine solche Rückstellung vorzusehen. (Hierzu ist das Rückstellungsreglement noch anzupassen).

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
4. Risikoschwankungen aktive Versicherte		
Buchsaldo am 01.01.	353'000	335'000
Bildung / Auflösung	8'000	18'000
Buchsaldo am 31.12.	361'000	353'000

Die Rückstellung für Risikoschwankungen der aktiv Versicherten ist ausreichend, um die unter Berücksichtigung der Stop Loss-Versicherung von der Pensionskasse in einem Jahr maximal zu tragenden Kosten zu decken.

5. Rückstellung pendente Invaliditätsfälle

Buchsaldo am 01.01.	0	0
Bildung / Auflösung	516'000	0
Buchsaldo am 31.12.	516'000	0

Es besteht die Möglichkeit, dass die Pensionskasse der Stadt Olten in einem konkreten Invaliditätsfall leistungspflichtig werden könnte, der nicht durch die Rückversicherung gedeckt ist. Für diesen Fall wird vorsichtshalber die mutmassliche Schadensumme, berechnet per Anspruchsbeginn auf die eidgenössische Invalidenrente (1. März 2015), zurückgestellt.

6. Tarifumstellung aktive Versicherte

Buchsaldo am 01.01.	633'000	428'000
Bildung / Auflösung	383'000	205'000
Buchsaldo am 31.12.	1'016'000	633'000

7. Tarifumstellung Rentenbeziehende

Buchsaldo am 01.01.	2'008'000	1'322'000
Bildung / Auflösung	623'000	686'000
Buchsaldo am 31.12.	2'631'000	2'008'000

Die Rückstellung für Tarifumstellung der aktiv Versicherten und der Rentenbeziehenden wird sukzessive aufgebaut, um die Kosten für zukünftige Anpassungen der technischen Grundlagen vorzufinanzieren. Sie beträgt pro Jahr seit Erscheinen der technischen Grundlagen 0.5% der Vorsorgekapitalien der Alters-, Ehegatten- und lebenslangen Invalidenrenten und der Sparkapitalien derjenigen aktiv Versicherten und Invaliden (mit Anspruch auf temporären Renten), welche das 55. Altersjahr vollendet haben, per Ende 2019 somit 2.0%.

37 Bildung / Auflösung Technische Rückstellungen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Abfederungsmassnahme Senkung UWS	1'819'214	2'440'638
Einlagen UWS EG Olten und ZAO	472'724	-1'582'046
Pensionierungsverluste	-1'013'000	0
Risikoschwankungen aktive Versicherte	-8'000	-18'000
Rückstellung pendente Invaliditätsfälle	-516'000	0
Tarifumstellung aktive Versicherte	-383'000	-205'000
Tarifumstellung Rentenbeziehende	-623'000	-686'000
Total Bildung / Auflösung Technische Rückstellungen	-251'061	-50'407

38 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Swissscanto AG, Basel, hat, gemäss Gutachten vom 3. Juli 2018, die Pensionskasse auf den 31. Dezember 2017 versicherungstechnisch überprüft.

In diesem Gutachten, das auf der Basis BVG 2015 / 2 % erstellt wurde, wird der Pensionskasse vom Experten Patrick Spuhler empfohlen:

14 Feststellungen und Empfehlungen

14.1 Feststellungen

Zusammenfassend können wir Folgendes festhalten:

- Der Deckungsgrad verbessert sich im Berichtsjahr um 2.3%-Punkte auf 111.4%. Haupttreiber für das gute Ergebnis ist wie nicht anders zu erwarten das Anlageergebnis.
- Die Wertschwankungsreserve befindet sich mit CHF 24 Mio. auf rund 75% ihrer Zielgrösse. Die Pensionskasse der Stadt Olten verfügt damit aus Sicht der Vollkapitalisierung über eine eingeschränkte anlagetechnische Risikofähigkeit.
- Aus Sicht der Teilkapitalisierung – ausgehend vom globalen Deckungsgrad von 80% – beläuft sich die "Wertschwankungsreserve" hingegen auf CHF 67 Mio. und übersteigt den durch die Staatsgarantie abzudeckenden Betrag von CHF 43 Mio. Die Staatsgarantie hat somit per Ende 2017 nur eine formelle, aber keine materielle Relevanz. Die Staatsgarantie entfällt erst, sobald aus der Optik der Vollkapitalisierung die Wertschwankungsreserve bis auf ihre Zielgrösse gebildet ist. Aktuell wäre dies bei einem Deckungsgrad von 114.9% der Fall. Unter Berücksichtigung der auf den 1. Januar 2018 angepassten Anlagestrategie erhöht sich dieser Zieldeckungsgrad auf 117.3%.
- Der Umwandlungssatz wird bis Ende 2019 auf den "technisch korrekten" Satz von 5.12% im Alter 65 gesenkt. In den kommenden zwei Jahren fallen weiterhin Pensionierungsverluste an. Diese stellen unter Anrechnung der von der Pensionskommission und diversen Arbeitgebern beschlossenen Abfederungsmassnahmen einen vergleichsweise kleinen Betrag dar, weshalb von der Bildung einer Rückstellung abgesehen wird.
- Die Senkung des technischen Zinssatzes verursacht "Nettokosten" in Höhe von CHF 9.5 Mio. für die Aufstockung der Vorsorgekapitalien der Rentenbeziehenden und für die Finanzierung der Abfederungseinlagen. Im Gegenzug wird die Sollrendite entsprechend vermindert.
- Im Risikoverlauf der aktiv Versicherten ergeben sich für die Jahre 2015 bis 2017 Verluste, da die zur Verfügung stehenden Risikobeiträge nicht ausreichend waren, um die eingetretenen Leistungsfälle Tod und Invalidität zu finanzieren. Überdurchschnittlich fällt der Verlust im 2017 aus. Grund dafür ist ein Invaliditätsfall, welcher nicht durch die Stop Loss-Versicherung gedeckt ist.
- Im Risikoverlauf der Rentenbeziehenden resultieren für die Jahre 2015 bis 2017 hingegen Gewinne infolge Übersterblichkeit, da mehr Todesfälle als gemäss den technischen Grundlagen erwartet eingetreten sind.
- Über die letzten 3 Jahre betrachtet, vermag der Risikogewinn der Rentenbeziehenden den Risikoverlust der aktiv Versicherten zu kompensieren.
- Die Sollrendite, also diejenige Rendite, welche im 2018 zum Festhalten des Deckungsgrads erforderlich ist, beträgt 2.0%, wobei eine Verzinsung der Sparkapitalien der aktiv Versicherten mit 1.0% einberechnet ist. Bei einer Verzinsung der Sparkapitalien mit 2.0% analog der Rentenbeziehenden erhöht sich die Sollrendite auf 2.3%, was mit Blick auf das Zinsniveau und der weiterhin schwierigen Anlagesituation vergleichsweise hoch ist.
- Ein Anteil der Rentenbeziehenden an den Vorsorgekapitalien von knapp zwei Drittel ist ein vergleichsweise hoher Satz. Die altersmässige Verteilung der Sparkapitalien lässt eine weitere Verschlechterung der Risikofähigkeit erwarten.
- Der obligatorische Anteil an den Vorsorgekapitalien von knapp über 40% zeigt, dass bei Unterdeckung ein beachtliches Minderverzinsungspotential bestehen würde. Allerdings ist die Effizienz von Sanierungsbeiträgen im Quervergleich sehr bescheiden.
- Mit der Anpassung der Anlagestrategie auf den 1. Januar 2018 liegt die erwartete Anlagerendite bei 2.4%, was einen technischen Zinssatz von 2.0% rechtfertigt. Gleichzeitig erhöht sich die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve von bisher 14.9% auf 17.3% der Vorsorgeverbindlichkeiten.
- Die Anlageergebnisse sind sowohl über 5 als auch über 10 Jahre betrachtet überdurchschnittlich.

14.2 Empfehlungen

Die letzten 3 Jahre zeigen, dass der Entscheid des Wegs über die Teil- in die Vollkapitalisierung richtig war: Die weiterhin rekordtiefen Zinsen zwingen jede Pensionskasse, ihre Rendite in risikoreicheren und damit ertragsstärkeren Anlagen zu suchen. Rückschlüsse sind dabei nicht auszuschliessen – was 2018 bisher zeigt. Dank der Staatsgarantie können diese abgedeckt werden. Somit bleiben als Empfehlungen:

- Festlegung des Zielwerts der Wertschwankungsreserve bei 17.3% der Vorsorgeverbindlichkeiten gemäss Art. 3.1.2.3 des Anlagereglements.
- Verfolgen der strukturellen Risikofähigkeit.
- Verfolgen des Risikoverlaufs der aktiv Versicherten.

15 Bestätigungen / Vorgabe der OAK

Als Experte für berufliche Vorsorge bestätigen wir, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52d BVG) und an die Unabhängigkeit (Art. 40 BVV2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. Zudem wurde das vorliegende versicherungstechnische Gutachten in Übereinstimmung mit den Fachrichtlinien (FRP) der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten erstellt.

Weiter bestätigen wir, dass per Stichtag

- die Pensionskasse der Stadt Olten gemäss Art. 52e Abs. 1a BVG Sicherheit dafür bietet, ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen zu können,
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung gemäss Art. 52e Abs. 1b BVG den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- der für die Rentenbeziehenden angewandte technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen und
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Die OBERAUFSICHTSKOMMISSION BERUFLICHE VORSORGE OAK BV verlangt in ihrer Weisung vom 23. September 2016 nebst der Einhaltung der Mindestanforderungen gemäss FRP 5 eine explizite Beurteilung der nachfolgenden fünf Punkte.

- *Prüfungsergebnis finanzielle Sicherheit*
Die finanzielle Situation ist gut. Die Wertschwankungsreserve ist am Bilanzstichtag zu rund 75% ihres Zielwerts gebildet (Sicht der Vollkapitalisierung). Die Vorsorgeverbindlichkeiten werden mit den aktuellsten versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2015 bestimmt und der technische Zinssatz liegt bei 2.0%. Die Pensionskasse der Stadt Olten hat ihre Risiken Tod und Invalidität mittels einer Stop Loss-Versicherung abgesichert. Zudem besteht eine Staatsgarantie für den Anteil des Deckungsgrads zwischen 80% und 100%.
- *Sanierungsfähigkeit*
Der Anteil des Altersguthabens gemäss BVG an den gesamten Vorsorgekapitalien der aktiv Versicherten liegt bei knapp über 40%, womit ein beachtliches Minderverzinsungspotential vorliegt. Hingegen ist die Effizienz von Sanierungsbeiträgen im Quervergleich sehr bescheiden.
- *Prüfungsergebnis reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen: Der Experte äussert sich dazu, ob die reglementarischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung seit dem letzten Gutachten geändert worden sind.*
Auf den 1. Januar 2018 tritt ein neues Vorsorgereglement in Kraft, welches insbesondere die Senkung des Umwandlungssatzes und die Abfederungsmassnahmen regelt. Die übrigen reglementarischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung bleiben unverändert.
- *Prüfungsergebnis laufende Finanzierung*
Wie in Kapitel 9.5 ausgeführt, ist der Risikobeitrag im 2017 nicht ausreichend, um die Leistungsfälle aus Tod und Invalidität zu decken. Dies ist auf einen Invaliditätsfall zurückzuführen, welcher nicht durch den Stop Loss-Vertrag gedeckt ist und dessen Kosten demzufolge vollumfänglich das Ergebnis belasten. Die Rückstellung Risikoschwankungen der aktiv Versicherten reicht ebenfalls nicht aus, um den Fehlbetrag zu decken. Die Rückstellung Risikoschwankungen ist jedoch ausreichend, um einen ungünstigen Schadenverlauf unter Einrechnung der seit 2016 bestehenden Stop Loss-Versicherung sicherzustellen. So gesehen ist die laufende Finanzierung ausreichend, der Verlauf des Risikos ist aber kritisch zu verfolgen.
- *Ausblick: Erwartete Entwicklung der Vorsorgeeinrichtung über mittlere Frist*
Das oberste Organ hat auf das tiefe Zinsniveau und die entsprechend gesunkenen Renditeerwartungen reagiert und den technischen Zinssatz sowie den Umwandlungssatz gesenkt. Letztendlich bleibt aber das Anlageergebnis der Haupteinflussfaktor für die künftige Entwicklung, sodass zur erwarteten Entwicklung keine präzisere Aussage möglich ist.

Gemäss den aktuellen Grundsätzen und Richtlinien für Pensionsversicherungsexperten muss jede Vorsorgeeinrichtung periodisch, in der Regel alle drei Jahre, versicherungstechnisch überprüft werden.

39 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevanten Annahmen

Tarifgrundlage	BVG 2015 / Periodentafel 2015
Technischer Zinssatz	1.75 %
Umwandlungssatz Alter 65	5.12 %

40 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Der Technische Zinssatz wurde von 2.00 % auf 1.75 % geändert. Zahlenmässig wirkt sich diese Änderung auf das Vorsorgekapital per 31.12.2019 wie folgt aus:

Vorsorgeverbindlichkeiten 31.12.2019 TZ 1.75 %	221.466 Mio.
Vorsorgeverbindlichkeiten 31.12.2019 TZ 2.00 %	217.320 Mio.
Differenz	4.146 Mio.

41 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Keine

42 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	31.12.2019		31.12.2018	
	CHF	%	CHF	%
Vorsorgekapital Aktive	80'311'861	36.26%	74'134'070	34.09%
Vorsorgekapital Rentner	132'902'000	60.01%	135'351'000	62.23%
Technische Rückstellungen	8'251'888	3.73%	8'000'826	3.68%
Notwendige Reserven	221'465'749	100.00%	217'485'897	100.00%
Vermögensanlagen bei Dritten	227'147'821	102.57%	200'469'290	92.18%
Vermögensanlagen bei der Arbeitgeberfirma	37'870'609	17.10%	38'917'401	17.89%
Aktiven	265'018'430	119.67%	239'386'692	110.07%
Verbindlichkeiten	-994'733	-0.45%	-1'237'889	-0.57%
Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	-12'728'999	-5.75%	-13'151'786	-6.05%
Passiven	-13'723'731	-6.20%	-14'389'675	-6.62%
Stiftungsvermögen / Deckungsgrad	251'294'699	113.47%	224'997'017	103.45%
Überschuss (+) / Unterdeckung (-)	29'828'950	13.47%	7'511'120	3.45%

43 Teilkapitalisierung, Staatsgarantie

Die Pensionskasse der Stadt Olten wird im System der Teilkapitalisierung geführt, mit dem Ziel, die Vollkapitalisierung zu erreichen. Die Staatsgarantie beläuft sich auf 20% der Vorsorgeverbindlichkeiten. Der globale Ausgangsdeckungsgrad (für aktiv Versicherte und Rentenbeziehende) beträgt 80%, der Ausgangsdeckungsgrad für die aktiv Versicherten 52%, beide jeweils per 31.12.2013 bestimmt. Gemäss Art. 72a BVG Abs. 1b soll die Finanzierung einer im System der Teilkapitalisierung geführten Pensionskasse sicherstellen, dass ihre Ausgangsdeckungsgrade nicht mehr unterschritten werden.

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF	Veränderung CHF	in % CHF
Vorsorgevermögen	251'294'699	224'997'017	26'297'682	11.69%
Vorsorgekapital Aktive	80'311'861	74'134'070	6'177'791	8.33%
Technische Rückstellungen aktiv Versicherte	5'620'888	5'992'826	-371'939	-6.21%
Vorsorgekapital Rentner	132'902'000	135'351'000	-2'449'000	-1.81%
Technische Rückstellungen Rentenbeziehende	2'631'000	2'008'000	623'000	31.03%
Vorsorgeverbindlichkeiten	221'465'749	217'485'897	3'979'852	1.83%
Teilkapitalisierungsanteil (20%)	44'293'150	43'497'179	795'970	1.83%
Vorsorgeverbindlichkeiten bei 80%	177'172'599	173'988'718	3'183'882	1.83%
Wert- und Umlageschwankungsreserve	44'293'150	43'497'179	795'970	1.83%
Wertschwankungsreserve	29'828'950	7'511'120	22'317'830	297.13%
Globaler Deckungsgrad	113.47%	103.45%	10.02%	9.68%
Deckungsgrad aktiv Versicherte	134.71%	109.37%	25.34%	23.17%

Per 31.12.2019 beläuft sich der Teilkapitalisierungsanteil auf CHF 44.293 Mio. (= 20% der Vorsorgeverbindlichkeiten). Für diesen Betrag besteht eine Staatsgarantie. Derjenige Teil des Vorsorgevermögens, welcher zwischen dem Deckungsgrad von 80% und demjenigen von 100% liegt, entspricht der Wert- und Umlageschwankungsreserve. Diese steht dem Teilkapitalisierungsanteil gegenüber und entlastet somit die Staatsgarantie. Da der globale Deckungsgrad über 100% liegt, ist die per 31.12.2019 vorhandene Wert- und Umlageschwankungsreserve gleich hoch wie der Teilkapitalisierungsanteil und deckt damit die Staatsgarantie vollumfänglich ab. Zusätzlich besteht eine Wertschwankungsreserve von CHF 29.829 Mio.

Der globale Deckungsgrad beträgt 113.47% und liegt damit deutlich über dem Ausgangsdeckungsgrad von 80%. Dasselbe gilt für den Deckungsgrad für die aktiv Versicherten, welcher mit 134.71% den Ausgangsdeckungsgrad von 52% ebenfalls deutlich übersteigt. (Der Deckungsgrad für die aktiv Versicherten berechnet sich als Verhältnis zwischen dem um den Betrag der Vorsorgekapitalien und Rückstellungen der Rentenbeziehenden verminderten Vorsorgevermögen und den Vorsorgekapitalien und Rückstellungen der aktiv Versicherten).

D6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

44 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Das Anlagereglement der Pensionskasse legt die Anlagepolitik sowie die Anlageorganisation fest. Sie ergänzen die geltenden gesetzlichen Vorschriften, enthalten Ziele und Grundsätze für die Vermögensanlage und regeln die Aufbau- und Ablauforganisation der gesamten Vermögensverwaltung.

Aufteilung	Verantwortung, Kompetenz, Kontrolle
Strategische Allokation	Pensionskommission
Taktische Allokation / Definition Grundsätze und Ziele der Vermögensanlage	Anlageausschuss
Tagesgeschäft / Umsetzung der Anlagetätigkeit	Verwaltung

45 Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 Abs. 4 BVV2

Die Möglichkeit zur Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gem. Art. 53-56 und Art. 56a Abs. 1 und 5 sowie Art. 57 Abs. 2 und 3 (alle BVV2) wurde gemäss Anlagereglement nicht explizit in Anspruch genommen.

46 Einhaltung der Anlagestrategie

Anlagekategorie	Direkt CHF	Indirekt CHF	Total CHF	%	Min %	Max %	Ergebnis	Ist Vorjahr %
Kurzfristige und liquide Mittel / KK AG	8'298'479	0	8'298'479	3.13	0	15	OK	5.30
- Liquide Mittel	277'870	0	277'870	0.10	0	10	OK	1.89
- Forderungen beim Arbeitgeber - Ungesichert	8'020'609	0	8'020'609	3.03	0	5	OK	3.41
Obligationen CHF	31'102'600	36'841'890	67'944'490	25.64	20	50	OK	28.50
- Forderungen beim Arbeitgeber - Gesichert	29'850'000	0	29'850'000	11.26	0	25	OK	12.85
- Hypothekendarlehen in CHF	1'252'600	0	1'252'600	0.47	0	4	OK	0.55
Obligationen Ausland in FW	0	15'140'754	15'140'754	5.71	0	8	OK	6.12
Nominalwerte	39'401'079	51'982'644	91'383'723	34.48	20	73	OK	39.93
Aktien	0	92'940'997	92'940'997	35.07	15	42	OK	33.75
- Schweiz	0	52'027'387	52'027'387	19.63	10	20	OK	15.53
- Ausland	0	40'913'610	40'913'610	15.44	5	18	OK	15.31
- Emerging Markets	0	0	0	0.00	0	4	OK	2.90
Immobilien Inland	0	56'795'042	56'795'042	21.43	12	24	OK	21.52
Alternative Anlagen in CHF	0	23'898'668	23'898'668	9.02	0	14	OK	4.80
Sachwerte	0	173'634'707	173'634'707	65.52	27	80	OK	60.07
AKTIVEN	39'401'079	225'617'351	265'018'430	100.00				100.00
Total Fremdwährungen	0	56'054'364	56'054'364	21.15	8	30	OK	24.34

47 Einhaltung der Anlagevorschriften nach BVV2

Anlagekategorie		Betrag CHF	Anteil %	Limite %	Ergebnis	Anteil Vorjahr %
Kategorienlimiten nach Art. 55 BVV2						
a Grundpfandtitel, Pfandbriefe	Belehnung max. 80 %	1'252'600	0.47	50	OK	0.55
b Aktien		92'940'997	35.07	50	OK	33.75
c Immobilien	Belehnung max. 30 %	56'795'042	21.43	30	OK	21.52
c Immobilien Ausland		0	0.00	10	OK	0.00
d Alternative Anlagen		23'898'668	9.02	15	OK	4.80
e Fremdwährungen		56'054'364	21.15	30	OK	24.34
Einzellimiten nach Art. 54 BVV2						
Forderungen je Schuldner	Höchstbetrag	26'501'843	10.00	10		10.00
Grösste Position		0	0.00	10	OK	0.00
Einzellimiten nach Art. 54a BVV2						
Beteiligungen je Gesellschaft	Höchstbetrag	13'250'921	5.00	5		5.00
Grösste Position		0	0.00	5	OK	0.00
Einzellimiten nach Art. 54b BVV2						
1 Anlage pro Immobilie	Höchstbetrag	13'250'921	5.00	5		5.00
Grösste Position		0	0.00	5	OK	0.00
Limiten nach Art. 57 BVV2						
2 Ungesicherte Anlagen und Beteiligungen beim Arbeitgeber		8'020'609	3.03	5	OK	3.41
3 Immobilien des Arbeitgebers mit mehr als 50 % Eigennutzen		0	0.00	5	OK	0.00

48 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Buchsaldo am 01.01.	7'511'120	24'365'850
Bildung / Auflösung	22'317'830	-16'854'731
Total Wertschwankungsreserve	29'828'950	7'511'120

Die Berechnung der Wertschwankungsreserve erfolgte nach der finanzökonomischen Methode. Die Berechnungsgrundlagen wurden durch die Prevanto AG am 03.07.2018 erarbeitet.

	%	31.12.2019	%	31.12.2018
		CHF		CHF
Liquidität / KK AG	5.00%		5.00%	
Obligationen CHF	30.00%		30.00%	
Obligationen FW	5.00%		5.00%	
Aktien Schweiz	16.00%		16.00%	
Aktien Welt	14.00%		14.00%	
Aktien Emerging Markets	2.00%		2.00%	
Immobilien Schweiz	20.00%		20.00%	
Alternative Anlagen	8.00%		8.00%	
Total Anlagen gemäss Anlagestrategie	100.00%		100.00%	
Erwartete Rendite	2.40%		2.40%	
Volatilität = Risiko	5.60%		5.60%	
Sollrendite	2.00%		2.00%	
Sicherheit bei einem Zeithorizont von 1 Jahr und Zuschlag 50 %	97.50%		97.50%	
Wertschwankungsreserve	17.30%		17.30%	
Vorsorgekapital Aktive		80'311'861		74'134'070
Vorsorgekapital Rentner		132'902'000		135'351'000
Technische Rückstellungen		8'251'888		8'000'826
Berechnungsbasis		221'465'749		217'485'897
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	17.30%	38'313'575	17.30%	37'625'060
Bilanzierte Wertschwankungsreserve	13.47%	29'828'950	3.45%	7'511'120
Reservedefizit	3.83%	8'484'625	13.85%	30'113'941

49 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie

Die Pensionskommission hat die gemäss Anlagereglement eingeschlagene Anlagestrategie auch im Berichtsjahr fortgesetzt. Mit den festgelegten Bandbreiten für die einzelnen Anlagekategorien wird die eingeschränkte Risikofähigkeit der Pensionskasse weiterhin berücksichtigt. Details gehen aus den Ziffern 46 und 47 hervor.

50 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31.12.2019 sind keine offenen Derivateinsätze zu verbuchen.

51 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending

Per 31.12.2019 sind keine offenen Wertpapierausleihungen vorhanden.

52 Erläuterungen des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Bilanzsumme am 01.01.	239'386'692	254'638'712
Bilanzsumme am 31.12.	265'018'430	239'386'692
Durchschnittliche ungewichtete Bilanzsumme	252'202'561	247'012'702
Nettoergebnis der Vermögensanlagen (vor Verzinsung AGR)	31'136'423	-11'767'908
Performance gemäss Finanzbuchhaltung	12.35%	-4.76%
Pictet Index 2005 / BVG-25 plus	10.69%	-3.11%
Pictet Index 2005 / BVG-40 plus	13.80%	-4.44%
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	11.48%	-3.20%

53 Ausweis der Vermögensverwaltungskosten

Die Vermögensverwaltungskosten setzen sich gemäss Jahresrechnung wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Vermögensverwaltungsgebühren	113'564	102'842
Transaktionskosten	67'986	18'284
Indirekte Kosten auf Kollektivanlagen (TER-Kosten)	1'081'780	718'646
Total Vermögensverwaltungskosten	1'263'329	839'773
Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.48%	0.35%
Kostentransparenzquote	100.0%	100.0%

Die detaillierten Vermögensverwaltungskosten gehen aus dem Anhang 2 hervor.

Die indirekten Kosten von kostentransparenten kollektiven Kapitalanlagen sind zusammen mit den restlichen Vermögensverwaltungskosten in der Betriebsrechnung ausgewiesen. Gleichzeitig wurden die Erträge der jeweiligen Kategorien von Finanzanlagen entsprechend erhöht. Mit diesem Vorgehen wird der Vermögensertrag der kostentransparenten kollektiven Kapitalanlagen brutto dargestellt. Das Nettoergebnis ändert sich folglich nicht.

54 Stimm- und Offenlegungspflicht gemäss VegüV

Per 31.12.2019 verfügt die Pensionskasse über keine von der VegüV betroffenen Direktanlagen (Aktien von Schweizer Gesellschaften).

55 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Es wird auf die entsprechenden Positionen unter D7 verwiesen.

D7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

56 Flüssige Mittel

	31.12.2019		31.12.2018	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Aargauische Kantonalbank, Olten, CH59 0076 1016 0100 4520 9	11'682		11'712	
CH70 0076 1020 1016 6962 0	<u>40'154</u>	51'836	<u>40'188</u>	51'900
Zürcher Kantonalbank, Zürich, CH43 0070 0110 0039 8372 4	42'644		27'635	
CH67 0070 0110 0058 3414 9	<u>95'892</u>	138'536	<u>4'450'935</u>	4'478'570
Bank Vontobel AG, Zürich, CH39 0875 7000 0123 4689 0		87'498		-3
Total Flüssige Mittel		277'870		4'530'468

57 Wertschriften

	31.12.2019		31.12.2018	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Anteile an Obligationen Inland in CHF		36'841'890		36'165'610
Anteile an Obligationen Ausland in FW		15'140'754		14'658'542
Anteile an Aktien in CHF		52'027'387		37'177'837
Anteile an Aktien in FW		40'913'610		43'606'887
Anteile an Immobilien Inland		56'795'042		51'515'746
Anteile an alternativen Anlagen		23'898'668		11'496'600
Total Wertschriften		225'617'351		194'621'222

Die Wertschriften werden zum Kurswert inkl. Marchzinsen in der Bilanz ausgewiesen.

Die Wertschriften liegen, gemäss Depotauszug auf den 31. Dezember 2019, bei folgenden Banken:

- Bank Vontobel AG, Zürich, Depot Nr. 91992.001
- Zürcher Kantonalbank, Zürich, Depot Nr. 1-2600-01070358 *)

*) Für dieses Depot wurde, zwecks professioneller Vermögensverwaltung, gemäss Beschlüssen des Anlageausschusses vom 24. Mai 2012 und 28. Juni 2012, ein Vermögensverwaltungsauftrag abgeschlossen. Dieser datiert vom 2. Juli 2012 und umfasst das Produkt: Balanced indexiert.

58 Grundpfanddarlehen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Buchsaldo am 01.01.	1'317'600	1'402'600
Rückzahlungen	-65'000	-85'000
Total Grundpfanddarlehen	1'252'600	1'317'600

Gemäss Hypothekarreglement vom 27. November 2018 gelten folgende Bedingungen:

Zinssatz	01.04.2018 - 31.03.2019 zu 2.25 % der Zinssatz orientiert sich am ZKB-Richtsatz: er ist 0.50 % tiefer, sofern dieser 5.50 % oder mehr beträgt er beträgt 5.00 %, sofern dieser zwischen 5.25 % und 5.50 % liegt er ist 0.25 % tiefer, sofern dieser 5.25 % und weniger beträgt mindestens jedoch 0.25 %
Zinstermin	jährlich am 30. April für die Periode vom 1. April - 31. März
Amortisation	freiwillige Amortisationen können nach Voranzeige von drei Monaten auf den Zinstermin geleistet werden
Kündigung	beidseitig auf Ende eines Monats mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten. In besonderen Fällen kann vertraglich eine abweichende Kündigungsfrist / -termin vereinbart werden
Sicherheiten	Schuldbriefe nach Art. 842 ZGB

Die Schuldbriefe werden im Safe der Finanzverwaltung Olten aufbewahrt.

59 Forderungen gegenüber den Arbeitgeberfirmen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Einwohnergemeinde der Stadt Olten, Kontokorrent	7'530'983	7'734'901
Guthaben	489'626	432'259
Forderungen gegenüber den Arbeitgeberfirmen	8'020'609	8'167'160

Das Kontokorrent gegenüber der Einwohnergemeinde Olten geht am 31. Dezember 2019 gleichlautend als Schuld aus deren Buchhaltung hervor.

Gemäss Art. 25 Abs. 2 der Statuten der Pensionskasse der Stadt Olten sind die Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber zu einem marktüblichen Zinssatz (Hypothekarzinssatz der Zürcher Kantonalbank abzüglich 1/4 %), mindestens jedoch zum technischen Zinssatz, zu verzinsen. Für das Jahr 2019 wurde ein Zins von 2.00 % angewandt.

60 Forderungen aus Schuldanerkennung mit Staatsgarantie

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Einwohnergemeinde Olten	29'788'461	30'686'847
Jugendkulturhaus Färbi, Olten	15'411	15'876
Stadttheater Olten	40'801	42'032
Verein Offene Kinderarbeit, Olten	5'327	5'487
Forderungen aus Schuldanerkennung mit Staatsgarantie	29'850'000	30'750'242

Auf das Jahr 2014 wurde die Statutenrevision mit dem System der Teilkapitalisierung mit Staatsgarantie beschlossen sowie der Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat. Die Teilkapitalisierung sieht einen Ausgangsdeckungsgrad von 80% und zusätzlich eine Wertschwankungs- und Umlageschwankungsreserve von 20% der Verbindlichkeiten vor.

Sämtliche Schuldanerkenntnisse liegen rechtsgültig unterzeichnet vor. Ferner haben am 27. Juni 2014 die Einwohnergemeinde Niedergösgen für ihren Teil sowie am 12. August 2014 die Einwohnergemeinde Olten für ihren Teil sowie die anderen angeschlossenen Körperschaften eine Garantieerklärung (Staatsgarantie) unterzeichnet.

Wird der Tatbestand einer Teilliquidation ausgelöst (Auflösung Anschlussvertrag, Restrukturierung oder erhebliche Verminderung des Versichertenbestands), haben die Arbeitgeber gemäss geltendem Teilliquidationsreglement folgende Zahlungen zu leisten:

- eine Einlage infolge Staatsgarantie
(Fehlbetrag zwischen effektivem Deckungsgrad bzw. Deckungsgrad von 80% falls der effektive Deckungsgrad unter 80% liegt und Deckungsgrad von 100%);
- eine Einlage in Höhe der noch nicht amortisierten Schuldanerkennung Ende 2013.

Falls der Arbeitgeber dieser Zahlung nicht nachkommen kann bzw. nicht nachkommt, leistet der Garantiegeber an seiner Stelle die Zahlung.

61 Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

		31.12.2019		31.12.2018
	%	CHF	%	CHF
Buchsaldo am 01.01.		13'151'786		15'619'203
Auflösung zur Teilfinanzierung der Arbeitgeberbeiträge		-500'000		-500'000
Auflösung zur Einlage UWS (netto)		77'213		-1'967'417
Zins	0.00	0	0.00	0
Total Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		12'728'999		13'151'786

Die Stadt Olten hat durch freiwillige Zuweisungen eine Arbeitgeber-Beitragsreserve geschaffen.

Es wurde ein maximaler Zinssatz von 2% festgesetzt. Für das Jahr 2019 wurde 0% angewendet.

62 Erfolg Wertschriften

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Anteile an Obligationen Inland in CHF	838'977	-170'530
Anteile an Obligationen Ausland in FW	591'662	28'745
Anteile an Aktien in CHF	11'260'345	-7'155'524
Anteile an Aktien in FW	10'056'001	-3'827'820
Anteile an Immobilien Inland	5'831'981	1'104'985
Anteile an alternativen Anlagen	2'835'221	-1'932'879
Total Erfolg Wertschriften	31'414'187	-11'953'022

63 Verwaltungsaufwand

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	175'627	168'525
Revisionsstelle und Pensionskassenexperte	37'789	49'063
Aufsichtsbehörden	7'942	665
Total Verwaltungsaufwand	221'358	218'253

Einwohnergemeinde Olten, Olten	138'400	134'880
Sitzungsgelder Pensionskommission und Anlageausschuss	9'200	11'746
Anwaltskosten	0	8'662
HRS Informatik AG, Bern, Softwareanpassungen	431	6'947
Ausbildungskosten neue Stiftungsräte	0	3'150
Schweiz. Pensionskassenverband ASIP, Thun, Beitrag	1'200	1'200
c-alm AG, St. Gallen, ALM-Studie	24'233	0
Diverse	2'164	1'940
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	175'627	168'525

Solidis Revisions AG, Olten, Revisionshonorar	19'386	19'395
Prevanto AG, Basel, Allgemeine Expertentätigkeit	18'403	29'667
Revisionsstelle und Pensionskassenexperte	37'789	49'063

BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau BVSA, Aarau, Aufsichtsgebühren	6'000	0
Gebühren Oberaufsicht	667	665
Prüfung Reglementsänderungen	1'275	0
Aufsichtsbehörden	7'942	665

64 Kosten pro Destinatär

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Kostenprämie Versicherung	4'253	4'253
Vermögensverwaltungskosten gemäss Ziffer 53	1'263'329	839'773
Verwaltungsaufwand gemäss Ziffer 63	221'358	218'253
Total Kosten	1'488'940	1'062'278
Aktive Versicherte	466	459
Rentner	375	377
Total Destinatäre	841	836
Kosten pro Destinatär	1'770	1'271
Kosten pro Destinatär (ohne Ziffer 53)	268	266
Kosten pro Aktive Versicherte (ohne Ziffer 53)	484	485

D8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau, Aarau, hat die Jahresrechnung 2018 mit Bericht vom 13. Februar 2020 zur Kenntnis genommen. In ihrem Schreiben hat sie Bemerkungen zur Unterzeichnung der Jahresrechnung, zum Protokoll der Stiftungsratsitzung und zur Aufhebung des Verwaltungsreglements angebracht. Ferner ist in diesem Schreiben der Prüfbericht zum Hypothekarreglement enthalten. Es bestehen keine weiteren Auflagen.

D9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

65 Unterdeckung, Erläuterung der getroffenen Massnahmen nach Art. 44 BVV2

Keine.

66 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf die Arbeitgeber-Beitragsreserve

Es besteht kein Verwendungsverzicht. Gemäss Beschluss des Gemeindeparlaments vom 26. Juni 2013 darf diese ausschliesslich für aktiv Versicherte der Einwohnergemeinde Olten verwendet werden.

Gemäss Beschluss des Gemeindeparlaments vom 26. Januar 2017 wurde beschlossen, maximal CHF 2.7 Mio. aus der Arbeitgeberbeitragsreserve, zur teilweisen Ausfinanzierung der Senkung des Umwandlungssatzes ab 2018, zu entnehmen.

67 Teilliquidationen

Keine.

68 Policendarlehen

Keine, sowohl während des Berichtsjahres 2019 als auch per 31.12.2019.

69 Separate Accounts

Keine, sowohl während des Berichtsjahres 2019 als auch per 31.12.2019.

70 Verpfändung von Aktiven

Keine, sowohl während des Berichtsjahres 2019 als auch per 31.12.2019.

71 Solidarhaftung und Bürgschaften

Keine, sowohl während des Berichtsjahres 2019 als auch per 31.12.2019.

72 Laufende Rechtsverfahren

Die Pensionskasse der Stadt Olten sieht sich nach wie vor mit einer Rechtsstreitigkeit bezüglich Leistungspflicht eines IV-Falles konfrontiert, welcher nicht durch die Rückerversicherung gedeckt ist. Aus Gründen der Vorsicht wurde für diesen Fall eine Rückstellung in der Jahresrechnung berücksichtigt.

Es bestehen keine weiteren Rechtsverfahren.

73 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

Keine, sowohl während des Berichtsjahres 2019 als auch per 31.12.2019.

74 Retrozessionen

Es besteht ein Vermögensverwaltungsvertrag bei der ZKB. Danach darf diese bei den Anlagen nur folgende Produkte einsetzen:

Swisscanto Index Fund - Anteilklasse NT

Gemäss Swisscanto gelten für diese Anteilklasse spezielle Bestimmungen, so dass der ZKB aus diesen Fonds keine Retrozessionen vergütet werden.

D10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten oder erkennbar.